

Schnellweg für Radfahrer wird geprüft

Umwelt In einer Studie wird ein Fahrrad-Schnellweg im Filstal geprüft. Erstes Treffen ist im Januar in Ebersbach.

Ebersbach. Die Auftaktveranstaltung der Machbarkeitsstudie „Radschnellweg im Filstal“ wird am Mittwoch, 17. Januar, in Ebersbach stattfinden. Von 13.30 bis 16.30 Uhr werden im Rathaus Vertreter des Landkreises und des Planungsbüros sowie der Kommunen, Behörden und Verbände ihre Positionen einbringen. Seit einem Jahr hat das Thema Radschnellverbindungen landesweit Fahrt aufgenommen. Auch der Kreis Göppingen lässt, nicht zuletzt dank der Initiative des AD-FC-Kreisverbands, Optionen einer Trasse im Filstal prüfen. Das Amt für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur hat im März einen Workshop mit den beteiligten Kommunen und Ämtern gemacht. Mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg wird nun die Machbarkeitsstudie erstellt. Anfang November wurde das Planungsbüro VIA Köln eG mit der Studie beauftragt. Optional soll eine Zwischennutzung der ehemaligen Boller Bahn als Radweg und Zuwegung für eine künftige Radschnellverbindung geprüft werden, ohne die Möglichkeit zu einer späteren Reaktivierung als Bahnstrecke aufzugeben.

Der Landkreis möchte während der Bearbeitungszeit mit allen Kommunen, Trägern öffentlicher Belange, Interessenvertretern und dem Nachbarkreis Esslingen in enger Zusammenarbeit die Studie voranbringen, so heißt es in einer Pressemitteilung aus dem Landratsamt. Der Landkreis und das Planungsbüro sind auf die Positionen der Kommunen, Behörden und Verbände angewiesen, um eine qualifizierte Aussage über die Realisierbarkeit treffen zu können. Deshalb ist es Landrat Edgar Wolff ein Anliegen, dass sie ihre Teilnahme an der Veranstaltung möglich machen und auch die Fachebene frühzeitig mit einbinden.